

### Inhalt:

**Seite 1:** Die Landtagssitzung vom 21. Januar 2010 im Überblick / **Seite 3:** Eigene parlamentarische Initiativen der Fraktion der LINKEN in der Reihenfolge der Tagesordnung / **Seite 3:** DIE LINKE zu parlamentarischen Initiativen anderer Fraktionen / **Seite 4:** Aktuelles aus der Fraktion / **Seite 4:** Aktuelle Terminhinweise / **Seite 5:** Lesetipps

## Die Landtagssitzung vom 21. Januar 2010 im Überblick

Im folgenden werden - in der Reihenfolge des tatsächlichen Ablaufs - in knapper Form der jeweilige **Gegenstand und das Beratungsergebnis** dargestellt.

Es erfolgt zudem eine Konzentration auf die aus Sicht der Redaktion wichtigsten Tagesordnungspunkte, eigenständige Anträge der LINKEN finden hier **keine Berücksichtigung**, sie werden gesondert vorgestellt. Einen **vollständigen Überblick** zu den Beratungsergebnissen bietet die [kommentierte Tagesordnung](#) auf der Seite des Landtags. Die **Verlinkung** des jeweiligen Tagesordnungspunktes verweist im übrigen in der Regel auf genau diese Seiten. Hier sind alle Originalredebeiträge als Videoclip zugänglich, der Verweis auf das jeweilige [Redemanuskript](#) liefert oft eine etwas abweichende Darstellung, es gilt in jedem Falle das gesprochene Wort.

**TOP 01:** Im Dezember 2009 war **Sozialministerin Kuppe** von ihrem Amt zurückgetreten, ihr folgt im Amte der vormalige parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Fraktion **Norbert Bischoff**. Mit seiner [Vereidigung vor dem Landtag](#) beginnt die Sitzung. Debatten oder Beschlussfassungen sind bei solchen Tagesordnungspunkten nicht vorgesehen.

**TOP 02:** Zur abschließenden Beratung steht der [Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2010 und 2011](#) ([Drs. 5/2189](#); [Drs. 5/2370](#); [Drs. 5/2190](#); [Drs. 5/2371](#); [Drs. 5/2377](#); [Drs. 5/2380](#); [Drs. 5/2381](#); [Drs. 5/2382](#)) an, fast genau vier Stunden wird sie in Anspruch nehmen. Ausführlich legt die Vorsitzende des Finanzausschusses [Dr. Angelika Klein](#) (DIE LINKE) die Genesis der vorliegenden Beschlussempfehlung dar. Ihr folgt [Finanzminister Bullerjahn](#), der sich – der Landtagswahltermin rückt allmählich näher – auch auf's Politische besinnt und u.a. eine Forderung nach Mindestlohn aufmacht.

Oppositionsführer **Wulf Gallert** (s. [Redemanuskript](#) und [Video](#)) gibt für DIE LINKE eine durchaus differenzierte Bewertung des vorliegenden Haushalts ab: „Zwar ist es mit Ausnahme der Kommunalfinanzen in den meisten Aufgabenbereichen - wie schon im Haushaltsentwurf - gelungen, eine relativ stabile Finanzierung in diesen Zeiten der Krise seitens des Landes zu realisieren. Trotzdem müssen wir darauf hinweisen, dass die notwendige Vorsorge für gesellschaftliche Entwicklungen, wie z. B. im Bereich der Personalentwicklung im öffentlichen Dienst, in diesem Haushalt nicht verankert wurde. Es bricht also nichts zusammen, mit Ausnahme der Strukturen, an denen die Kommunen beteiligt sind. Andererseits aber reagiert der Haushalt auch nicht auf neue Fragestellungen und gesellschaftliche Entwicklungen.“ Nichts desto trotz bleibt das Fazit ein höchst

Eindeutiges: „... deshalb ist dieser vorliegende Haushalt ein wirkliches Kunstwerk, und zwar in der hohen Kunst des politischen Selbstbetruges.“

Anmerkenswert bleibt der Umstand, dass für die Fraktionen von CDU, SPD und FDP nicht deren Vorsitzenden, sondern die finanzpolitischen SprecherInnen das Wort ergreifen.

Und auch das Presse-Echo weist nicht auf die viel zitierte „Sternstunde des Parlamentarismus“ hin, es dürfte Regierung wie Koalition wenig Freude bereitet haben (hier einige Kostproben: [Mitteldeutsche Zeitung 01](#); [Mitteldeutsche Zeitung 02](#); [Volksstimme 01](#); [Volksstimme 02](#); [Volksstimme 03](#)).

Gravierende Veränderungen erfährt das Werk erwartungsgemäß nicht mehr, der Doppelhaushalt 2010/2011 wird mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen beschlossen, nachdem zuvor zwei Änderungsanträge der LINKEN (s. unten) abgelehnt worden waren.

**TOP 04:** Die Landesregierung legt den [Entwurf eines Dritten Medienrechtsänderungsgesetzes \(Drs. 5/2337\)](#) vor. Der medienpol. Sprecher der LINKEN **Stefan Gebhardt** (s. [Redemanuskript](#) und [Video](#)) skizziert die beabsichtigten Änderungen mittels zweier Fragestellungen: „Die erste Frage lautete: Lässt sich heutzutage überhaupt und grundsätzlich eine bezahlte Produktplatzierung im Rundfunk, also das, was wir gemeinhin als Product Placement oder Schleichwerbung bezeichnen, verbieten? Die zweite Frage lautete: Welche Auswirkungen hätte ein Verbot von unentgeltlicher, also kostenloser Produktbeistellung für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk gehabt?“ Und er konstatiert, die Folgen eines solchen Verbotes bestünden darin, dass man für bestimmte Produktionen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk keine Finanzierbarkeit mehr gefunden hätte oder die Rundfunkgebühr würde in absehbarer Zeit deutlich in die Höhe steigen. Dies sei ausdrücklich nicht gewollt.

Der Gesetzentwurf wird von allen Fraktionen zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Medien überwiesen.

**TOP 07:** Von der Fraktion der FDP wird der [Entwurf eines Heimgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt \(Drs. 5/2365\)](#) eingebracht. Auch hier handelt es sich um eine der segensreichen Folgen der Föderalismusreform, in deren Folge die Zuständigkeit für das Heimrecht auf die Länder übergegangen ist. Für DIE LINKE signalisiert deren sozialpol. Sprecherin **Birke Bull** (s. [Redemanuskript](#) und [Video](#)) Unterstützung für das Vorhaben: „Alles in allem ist das sehr wohl ein unterstützenswerter Gesetzentwurf ist, aber es gibt noch eine Reihe von Baustellen, die unbedingt beredet werden müssen.“ Dies wird im Ausschuss für Soziales und zur Mitberatung im Ausschuss für Recht und Verfassung geschehen, hierhin wird der Gesetzentwurf einstimmig überwiesen.

**TOP 08:** Etwas pikant ist er ja schon, der Antrag der FDP zur [Stärkung der Tourismuswirtschaft Sachsen-Anhalts durch reduzierten Mehrwertsteuersatz \(Drs. 5/2366; Drs. 5/2378\)](#). Schließlich schwebt im Hintergrund des Themas immer wieder die unlängst bekannt geworden Millionenspende an die FDP aus dem Hotelgewerbe über der gesamten Debatte. Der Antrag selbst ist eher harmlos, er fordert lediglich Berichterstattungen der Landesregierung zu den Effekten der Absenkung in den Ausschüssen. Die Koalition will diese Berichterstattung lediglich mit dem turnusmäßig fälligen Mittelstandsbericht verknüpfen. Der wirtschaftspol. Sprecher der LINKEN **Dr. Frank Thiel** (s. [Redemanuskript](#) und [Video](#)) findet das Anliegen durchaus begrüßenswert und warnt zugleich vor



Schwarzmalerei: „Die Rede war von der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Tourismuswirtschaft - diesbezüglich sollten wir in Sachsen-Anhalt unser Licht nicht unter den Scheffel stellen. In den letzten Jahren ist im Hotel- und Gaststättenbereich eine ganze Menge passiert. Es sind in vielen Bereichen hervorragende Angebote entstanden. Die Unternehmen in Sachsen-Anhalt und in Deutschland brauchen sich nicht vor denen zu fürchten, die in Frankreich oder in Großbritannien aktiv sind.“ Für Mitgefühl mit der FDP wirbt der Fraktionsvorsitzende der LINKEN **Wulf Gallert**: Der Irrtum, Steuersenkungen könnten die Wirtschaft ankurbeln, habe sich zwar bei der FDP festgehakt, sei aber durch die SPD mit deren Eichel'scher Steuerreform von 1999/2000 massiv vertreten worden. Dieser Irrtum sei hartnäckig, und die SPD sei leider schuld daran. Die Intervention löst Heiterkeit aus.

Angenommen wird schließlich der Änderungsantrag der Koalition, auch von der FDP. DIE LINKE übt sich in Stimmenthaltung.

**TOP 10:** Mit großer Eile haben CDU und SPD noch den [Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Aufnahmegesetzes \(Drs. 5/2379\)](#) auf die Tagesordnung gebracht. Folgende Sachlage ist der **Hintergrund**: Die Erstattung der Kosten für die Aufnahme von AusländerInnen sind einerseits im unlängst geänderten Finanzausgleichsgesetz, andererseits aber auch im Aufnahmegesetz selbst geregelt, damit also im Haushalt doppelt veranschlagt. Das soll nun korrigiert werden. Die migrationspol. Sprecherin der LINKEN **Dolores Rente** (s. [Redemanuskript](#) und [Video](#)) bemerkt dazu: „Der vorliegende Gesetzentwurf ist eine notwendige Korrektur der Doppelveranschlagung der Kosten für die Unterbringung von Personen nach dem Aufnahmegesetz. ... Wir werden einer Überweisung dieses misslungenen, aber wegen der Korrektur der Doppelerstattung notwendigen Gesetzentwurfes zustimmen. Unsere Kritik und unsere Änderungsvorschläge werden wir in den Ausschussberatungen einbringen.“

Alle Fraktionen stimmen für die Überweisung in die Ausschüsse für Inneres und für Finanzen.



## Eigene parlamentarische Initiativen der Fraktion der LINKEN

Der Bericht zu den parlamentarischen Initiativen der LINKEN erfolgt in der Reihenfolge der [Tagesordnung](#) für diese Landtagssitzung.

### TOP 14: [Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung – Maßnahmen der Landesregierung](#) ([Drs. 5/2375](#))

DIE LINKE greift hier mit einer **Aktuellen Debatte** eine Initiative der Europäischen Kommission auf. In der **Antragsbegründung** heißt es u.a.: „Auch in der Bundesrepublik Deutschland und insbesondere in Sachsen-Anhalt besteht dringender Handlungsbedarf, die Diskriminierung und fehlende Chancengleichheit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu bekämpfen. ... Wie dringend das nötig ist - besonders in der Bundesrepublik Deutschland - zeigen die Äußerungen von Roland Koch. Der hessische Ministerpräsident verharmlöst in inakzeptabler Weise die Lebenssituation von Menschen in sozialer Notlage.“ So hebt der europapol. Sprecher der LINKEN **Harry Czeke** (s. [Redemanuskript](#) und [Video](#)) auch folgendes hervor: „Das neue alte Rezept lautet: die Sozialsysteme „modernisieren“, also Renten und soziale Absicherung privatisieren. Nach wie vor soll der Arbeitsmarkt flexibilisiert werden ... Das Thema Arbeitszwang haben die Sarazzins und Kochs ja gerade freudig aufgenommen. ... Die auf internationale Wettbewerbsfähigkeit fixierte Lisbon-Strategie oder jetzt EU-2020-Strategie muss aufgegeben werden. Stattdessen braucht Europa eine integrierte Strategie für Nachhaltigkeit und Solidarität. Unternehmensgewinne, Zins- und Kapitalerträge müssen EU-weit harmonisiert werden, um den Steuerwettbewerb einzuschränken. Weiterhin fordert DIE LINKE europaweite Mindestlöhne, die mindestens 60 Prozent der jeweiligen nationalen Durchschnittslöhne betragen sollten.“ Es ist schon mehr als bezeichnend, wenn [Staatsminister Robra](#) für die Landesregierung vor einer Harmonisierung der Sozialsysteme warnt – die ginge zweifellos zulasten des deutschen Sozialsystems zulasten des deutschen Steuerzahlers. Insgesamt ist es eine recht muntere und nachlesenswerte Aktuelle Debatte, in deren Ergebnis keine Beschlüsse zu fassen sind.



## DIE LINKE zu parlamentarischen Initiativen anderer Fraktionen und der Landesregierung

### TOP 01: [Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2010 und 2011](#) ([Drs. 5/2189](#); [Drs. 5/2370](#); [Drs. 5/2190](#); [Drs. 5/2371](#); [Drs. 5/2377](#); [Drs. 5/2380](#); [Drs. 5/2381](#); [Drs. 5/2382](#))

Mit den Drucksachen [Drs. 5/2380](#) und [Drs. 5/2381](#) legt DIE LINKE zur abschließenden Haushaltsdebatte zwei Änderungsanträge vor. Der erste zielt darauf ab, geplante Verkäufe von Landeswald zu verhindern. Mit dem zweiten Änderungsantrag soll die Personalentwicklung im Lande auf eine solidere und vernünftige Grundlage gestellt werden. Dazu erläutert der Vorsitzende der Fraktion **Wulf Gallert** (s. [Redemanuskript](#) und [Video](#)): „... Es besteht jedoch die Möglichkeit, diese Fehlentwicklung im gesamten öffentlichen Dienst zumindest teilweise zu korrigieren. Im Haushalt sind 413 bzw. 450 Neueinstellungen vorgesehen, zu denen kommen noch einmal die im Tarifvertrag verankerten zusätzlichen 48 Neueinstellungen pro Jahr hinzu. Wir haben heute den Antrag gestellt, die also eigentlich vorgesehenen 461 bzw. 498 Neueinstellungen auf 700 zu erhöhen.“

Beide Anträge werden von der Koalition abgelehnt, der Antrag zur Personalentwicklung auch von der FDP, in Sachen Landeswald hatte sie sich enthalten.

Die Positionen der Fraktion zu parlamentarischen Initiativen anderer Fraktionen bzw. der Landesregierung können jeweils in den **Redebeiträgen der Abgeordneten** auf der [Homepage](#) der Fraktion nachgelesen werden:

- [Landtagssitzung ab 2009](#)
- [frühere Landtagssitzungen](#)

Und hier: das offizielle [Wortprotokoll des Landtages](#)

## Aktuelles aus der Fraktion der LINKEN:

### ⇒ Pressemitteilungen

Auf der [Homepage](#) der Fraktion sind die alle **Pressemitteilungen** der letzten Jahre zu finden:

- [Pressemitteilungen seit Januar 2008](#)
- [ältere Pressemitteilungen](#)

### ⇒ Leitbild zur räumlichen Gliederung der Öffentlichen Daseinsvorsorge in Sachsen-Anhalt

Informationen sind hier zu finden:



15. November 2009: [Beschluss des Landesparteitages zum Antrag der Landtagsfraktion zum Landesentwicklungsplan und zur zukünftigen Energie- und Klimaschutzpolitik](#)

### ⇒ DIE LINKE – Bildung wirkt!

Neue Internetpräsentation der Fraktion!!!



## Aktuelle Termine und Veranstaltungshinweise:

- Samstag, 30. Januar 2010, Halle  
Schulung zum [Thema „Kommunaler Haushalt“](#)
- Samstag/Sonntag, 30./31. Januar 2010, Osterfeld  
[Gemeinsame Klausur von Landesvorstand und Landtagsfraktion](#)
- Sonntag, 31. Januar 2010, Magdeburg  
Medienpreis-Gala [„TON ANGEBEN. Gegen rechte Gewalt“](#)
- Mittwoch, 03. Februar 2010, Halle  
[Frauen ganz links - Ein Ost-Termin der Bundestagsfraktion DIE LINKE.](#)
- Sonntag, 07. Februar 2010, Colbitz/Rasthof  
[Friedensweg Colbitz-Letzlinger Heide](#)
- Montag, 15. Februar 2010, Halle  
[Bürgerforum "Mitreten über Europa", u.a. mit L. Bisky](#)

- Mittwoch, 17. Februar 2010, Halle  
[Gründungstreffen Netzwerk DIE LINKE. queer Sachsen-Anhalt](#)
- Donnerstag/Freitag, 18./19. Februar 2010, Magdeburg  
Landtagssitzung
- Samstag, 20. Februar 2010, Magdeburg  
Kreistagsfraktionsvorsitzendenkonferenz Sachsen-Anhalt



#### Weitere Veranstaltungstermine:

- <http://www.dielinke-sachsen-anhalt.de/nc/politik/termine>
- [http://www.linksfraktion.de/termine\\_der\\_fraktion.php](http://www.linksfraktion.de/termine_der_fraktion.php)
- [http://die-linke.de/nc/die\\_linke/termine/](http://die-linke.de/nc/die_linke/termine/)
- <http://www.rosalux.de/cms/index.php?id=veranstaltungen>
- <http://www.rosa-luxemburg-stiftung-sachsen-anhalt.de/html/veran/Kurztitel.htm>
- <http://www.kf-lsa.de/ms-home1.htm>

#### Lesetipps:

- [DIE LINKE vor Entscheidungen](#)
- [So ziemlich das Schlimmste](#)
- [Nach Oskar wird es Ernst](#)
- [Oskars wahrer Erbe](#)
- [Politische Führung](#)
- [Unbrauchbare Parteien](#)
- ["Nicht ersetzbar"](#)
- [Überall Verrat](#)
- [Absturz der Götter](#)
- [Triumph der Lobbykratie](#)
- [Attacs Problem ist der Erfolg](#)

DOKUMENTIERT: [Bertelsmann Stiftung veröffentlicht Bundesländer-Vergleich](#)

[Immer lesenswert!](#)



PDF-Download dieser und früherer Ausgaben: [HIER](#)

#### Impressum:

Fraktion DIE LINKE. im Landtag von Sachsen-Anhalt, Domplatz 6-9, 39104 Magdeburg  
Telefon: 0391/ 560 50 03 / Telefax: 0391/ 560 50 08 / Email: [fraktion@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:fraktion@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de)  
Redaktion: Dr. Thomas Drzisga (V.i.S.d.P.), Email: [drzisga@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:drzisga@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de)